

**Direktion:** M. Kempf, Paul Brunisch. **Aufsichtsrat:** (8) Vors. Geh. Komm.-Rat u. Gen.-Konsul Rob. Koelle, Stellv. Komm.-Rat Rud. Herrmann, Komm.-Rat A. Dürr, Bank-Dir. Rob. Jacobi, Karlsruhe; Ed. Freih. von Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Emil vom Rath, Köln; Geh. Justizrat Carp, Düsseldorf; Bank-Dir. Otto Ulrich, Frankf. a. M.

**Prokuristen:** Kaufm. Ad. Meyer, Ing. Jac. Joachim, Ing. Rich. Avenmarg.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Karlsruhe: Veit L. Homburger, Rhein. Creditbank, Straus & Co.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. \*

## Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu in Karlsruhe.

**Gegründet:** 13./3. 1883 mit Wirkung ab 1./7. 1882. Revidiertes Statut v. 6./12. 1899. Statutänd. 27./9. 1904 u. 27./9. 1906.

**Zweck:** Fabrikation u. Vertrieb von Nähmaschinen sowie anderer verwandter Erzeugnisse. 1890 wurde die Eisengiesserei G. Fleischhauer für M. 200 000 erworben. Später wurde die Fabrikation auf Fahrräder ausgedehnt und eine Nähmasch.-Möbel-Schreinerei eingerichtet. 1906/1907 Aufwend. f. Neubauten M. 52 137 u. die Zugänge an Mobil., Fabrikinventar M. 66 697. Bis 1907 wurden 1 000 000 Stück Nähmaschinen hergestellt.

**Kapital:** M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./4. 1895 um M. 200 000 (ausgegeben zu 122% plus 2% Spesen) u. lt. G.-V. v. 24./3. 1897 um M. 350 000 (auf jetzigen Stand) in 350, ab 1./7. 1897 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 2:1 zu 150% zuzügl. 2% Spesen.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 500 000 in 4% Oblig. von 1896. Tilg. ab 1./10. 1902 bis 1./10. 1926 in 25 Jahresraten à M. 20 000. Noch in Umlauf Ende Juni 1907 M. 400 000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. weitere Dotierung desselben oder solche von Sonderrüchl. 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Grundstücke u. Baulichkeiten 1 027 898, Mobil. u. Fabrikinventar 367 653, Material., Betriebsmaterial., fertige u. in Arbeit befindl. Fabrikate 1 031 597, Waren in auswärt. Lagern etc. 74 284, Aussenstände 552 873, Wechsel 164 793, Kassa 10 567, Neubau-Kto 1281. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Oblig. 400 000, R.-F. 275 000, Div.-Aufbesser.-F. 180 000, Spec.-R.-F. 80 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 152 345, Delkr.-Kto 50 000, Kredit. 649 048, Lohnreserve 23 311, Div. 178 500, ausserord. Belohnung des Personals u. Ausgaben für Jubiläumsfeier 40 000, Res. für Neuanschaff. 30 000, Extra-Abschreib. 55 000, Vortrag 67 742. Sa. M. 3 230 948.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikat.- u. allg. Unk., Zs. 758 876, Abschreib. 56 679, Reingewinn 371 242. — Kredit: Vortrag 66 832, Bruttogewinn 1 119 966. Sa. M. 1 186 798.

**Kurs Ende 1896—1907:** 195, 192.50, 188, 180, 180, 151, 190, 221, 228, 275, 283, 262.50%. Notiert Mannheim.

**Dividenden 1887/88—1906/1907:** 6, 6, 8, 8, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 11, 11, 11, 11, 12, 15, 16, 16, 17, 17%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

**Direktion:** W. Wagener. **Prokuristen:** A. Neuesüss, A. Bökemann, G. Eberle.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Karl Aug. Schneider, Stellv. M. A. Straus, Louis Hofmann, W. Berblinger, Oberstleutnant a. D. Karl Friedr. Sachs.

**Zahlstellen:** Karlsruhe: Gesellschaftskasse, Straus & Co. \*

## Süddeutsche Waggonfabrik Aktiengesellschaft

in Kelsterbach a. M., Grossh. Hessen. (In Liquid.)

**Gegründet:** 18./1. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die G.-V. v. 15./12. 1903 beschloss Auflös. der Ges., deren Zweck Herstellung und Verwertung von Eisenbahnmateri., Eisenbahnwagen u. Strassenbahnwagen u. von Fahrzeugen aller Art war; Fabrikareal 90 000 qm. Der Betrieb ist am 1./4. 1904 eingestellt worden. Die Fabrikgebäude sind von den Ver. Kunstseidefabriken in Frankf. a. M. angekauft.

**Kapital:** M. 1 009 500 in 600 abgest. St.- u. M. 409 500 in Vorz.-Aktien à M. 1000. Letztere werden im Falle Auflös. der Ges. vor den St.-Aktien befriedigt. Die Kapitalbewegung s. Jahrg. 1905/06 d. B. Nachdem die G.-V. v. 15./12. 1903 die Auflös. der Ges. beschlossen hat und es zweifellos ist, dass die Liquidation ein Ergebnis liefern wird, das nicht einmal zur Vollzahlung der Prior.-Aktien ausreicht, haben die Prior.-Aktionäre sich bereit erklärt, die St.-Aktien zum Preise von M. 100 für jede Aktie zu erwerben. Frist zur Anmeldung seitens der St.-Aktionäre bis 10./1. 1904. Die Bilanz v. 31./12. 1904 wies noch ein Prior.-A.-K. von M. 2 100 000 auf bei einem Bankguthaben von M. 1 668 073. Die Bilanz vom 15./12. 1905 gibt nur noch M. 409 500 Prior.-A.-K. an, sodass vermutlich 1905 M. 1 690 500 zur Rückzahlung gelangten.

**Liquidationsbilanz am 15. Dezember 1905:** Aktiva: Material. 30, Debit. 1, Bankguth. 4392, Kassabestand 28, Avale 60 000, Verlust 1 005 049. — Passiva: St.-Aktien 600 000, Vorz.-Aktien 409 500, Avale (Rücklage für streitige Forder.) 60 000. Sa. M. 1 069 500.